

Rudolf Presber †

Die Hochzeit zu Kana
und andere Festlichkeiten

Der Tisch des Kapitäns
Humoristische Novellen

Liebe
Heitere Novellen

Effi in Halbtrauer
Ein Geschichtenbuch

Broschiert je RM 3.60 Ballonleinen je RM 5.40

Die vier Novellenbände in geschmackvoller
Geschenkkassette RM 17.50

Der Stern von Saragossa
Ein Berliner Roman

Broschiert RM 4.50 Ballonleinen RM 6.30

**Geschichten
um Bübchen**

Erzählt für Erwachsene. Illustriert.

Halbleder RM 1.25

Vorzugsangebot
auf dem Zettel

Ⓩ

Verlag Dr. Selle-Eysler A.-G.
Berlin SO 16

Einladung zur Subskription

DIE WELT ALS MENSCH- WERDUNG

VON
DR. ERNST VOWINCKEL

8° · 250 Seiten · Leinenband RM 8.— · Dieser Preis
gilt nur für Subskribenten und wird nach Erscheinen
auf RM 9.— erhöht

INHALT

ERSTES KAPITEL / DIE FRAGEN DER MITTE
ZWEITES KAPITEL / DIE OFFENE ERFASSUNG
DER WELT
DRITTES KAPITEL / DIE GESCHLOSSENE
ERKENNTNIS DER WELT
VIERTES KAPITEL / DIE OFFENE PHILOSOPHISCHE
EINSICHT IN DIE WELT
FÜNFTES KAPITEL / SICHTBARKEIT DER WELT
ALS MENSCHWERDUNG
SECHSTES KAPITEL / RÜCKKEHR ZU GOTT

VORWORT DES VERFASSERS

DIESE Grundzüge zu einer philosophischen Anthropologie sind aus langjähriger, einsamer Arbeit erwachsen, einer Arbeit, die ihre Fühlung mit der entscheidenden deutschen Leistung keinen Augenblick verloren hat.

Der Verfasser ist überzeugt, daß er an der Stelle einsetzt, wo die philosophische Anthropologie in ihrem Verhältnis zu einem „System der Philosophie“ einen letzten Schritt tun muß, um Mensch und Welt in den Einklang zu bringen, den „Zeit“ verlangt. Die philosophische Gegenwart muß den Gehalt von Zeit und Zeitarten begreifen, um „Welt als Geschichte“ zu verstehen. Es gehört ein „Glauben“ dazu, um den Sinn der Welt im Werden des Menschen zu finden: dieser Glaube muß groß und frei sein; er muß sich auf das Konkrete richten, damit er die in der Welt schöpferische Gottheit sichtbar macht.

Der Aufbau des Buches in sechs konzentrisch übereinander liegenden Kreisen behandelt zu ebenso vielen Malen dieselben auf ihren Ebenen abgewandelten Probleme. Der innerste Kreis ist die „Mitte“ des Menschen; im Ur-Ich offenbart sich der schöpferische, entäußerte, werdende Gott; er sichert dem Menschen die Gemeinschaft in seinen Zeitarten. — Der zweite Kreis zeigt die offene Erfassung der Welt durch den konkreten, der dritte die geschlossene Erkenntnis der Welt durch den wissenschaftlichen Menschen. — Der vierte Kreis führt aus, wie der philosophische Mensch sich und die Welt in Gegenwart und Vergangenheit betrachtet. — Der fünfte Kreis zeichnet die Welt als Menschwerdung in der Keimhaftigkeit des Menschen und seinen Entfaltungen durch die vitale, die intellektuelle und geistige Schicht hindurch. — Der sechste Kreis deutet hin auf die Einheit der Epochen von Welt-Menschwerdung im unsichtbaren Plan des absoluten Gottes.

Freiburg i. Br.

Ernst Vowinckel

Bei einer ausreichenden Anzahl von Subskribenten
erscheint das Werk noch Ende 1935

Ⓩ Prospekte, 20:30,5 cm, in begrenzter Anzahl Ⓩ
bitte ich kostenlos anzufordern

F. A. HERBIG VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN W 35